HI,
ICH BIN
BI+

Was ist eigentlich Bi+?

Bisexualität ist eine sexuelle Orientierung und umfasst Personen, die sich körperlich-sexuell zu mehr als einem Geschlecht hingezogen fühlen.

Biromantik hingegen ist eine romantische Orientierung. Biromantische Personen fühlen sich emotional-romantisch zu mehr als einem Geschlecht hingezogen.

Das Pluszeichen symbolisiert, dass "Bi+" als Überbegriff funktioniert und sowohl Bisexualität als auch Biromantik umfasst. "Bi+" wird also stellvertretend für "Bisexualität/Biromantik" und "bi+" stellvertretend für "bisexuell/biromantisch" verwendet. Menschen können sich in beiden Hinsichten oder auch nur in einer als bi+ verstehen.

Bin ich bi+?

- Manche Menschen wissen schon früh, dass sie bi+ sind. Andere entdecken ihre sexuelle/romantische Orientierung aber auch erst in späteren Jahren oder trauen sich lange nicht, diese offen zu leben. Sexualität und romantisches Interesse können sich außerdem auch über die Jahre hinweg verändern.

- Sich damit auseinanderzusetzen, erfordert Zeit, Verständnis für sich selbst, Gespräche mit Vertrauenspersonen und Geduld.
  Was Bi+sein für eine*n bedeutet, kann jede*r nur für sich selbst herausfinden. Das ist ein Prozess und kann individuell sowohl als Stress als auch als Bereicherung gesehen werden.

Wir als bi+ Menschen können Interesse an Menschen unseres Geschlechts und einem weiteren oder auch an mehreren oder allen Geschlechtern haben. Das Pluszeichen macht diese Vielfalt innerhalb unserer Identitäten sichtbar.

Bi+ ist nicht binär!

Auf Grund der Begriffsähnlichkeit kann leicht der Eindruck entstehen, dass Bi+ ein binäres Verständnis von Geschlecht (also die Annahme, dass es nur zwei Geschlechter gibt) beinhaltet. Bi+ Personen hätten dementsprechend also Interesse an ihrem eigenen und "dem anderen" Geschlecht, nicht aber an bspw. nicht-binären Personen. Viele bi+ Menschen lehnen diese Vorstellung jedoch ab. Stattdessen gibt es eine Vielzahl an Geschlechtern, an denen bi+ Personen Interesse haben können. Bi+sein bedeutet also lediglich, an mindestens zwei Geschlechtern Interesse zu haben, nicht aber, dass es auch nur zwei Geschlechter gibt.

Bi+sein ist keine Phase!

- Oft wird bi+ Menschen nachgesagt, dass sie sich nur nicht entscheiden könnten, ob sie nun hetero oder schwul/lesbisch seien. Sie wären also in einer Phase der Verwirrtheit oder würden sich (noch) nicht trauen, zu ihrer Homosexualität zu stehen.

- Das ist ein Vorurteil, das leider sehr verbreitet ist und Bi+ als eigene sexuelle/romantische Orientierung verleugnet. Während sich sexuelles/romantisches Interesse zwar verändern kann, ist Bi+sein trotzdem keine Phase, sondern eine eigenständige sexuelle und/oder romantische Orientierung.

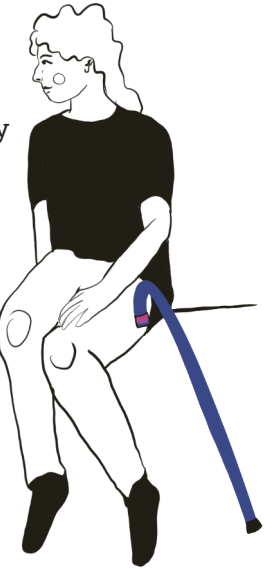
Die Sorge, aufgrund von solchen Vorurteilen nicht ernst genommen zu werden, macht es uns bi+ Menschen oft schwer, zu unserer Orientierung zu stehen.

Bin ich überhaupt queer genug? Darf ich mich so nennen?

- “Queer” ist ein Überbegriff für Menschen, die nicht der gesellschaftlichen Norm in Bezug auf Sexualität oder Geschlecht entsprechen - dazu zählen auch bi+ Personen.

- Gerade bi+ Personen haben jedoch oft Angst, nicht “queer genug” zu sein. Insbesondere dann, wenn sie in einer von außen heterosexuell wahrgenommenen Beziehung sind.

- Das nennt sich auch “Queeres Imposter-Syndrom”: Das Gefühl, sich nicht der queeren Community zuordnen zu dürfen, aus Sorge, einem gesellschaftlichen Bild von queeren Personen nicht genügend zu entsprechen.



Es gibt jedoch keine Messlatte für Queerness. Wichtig ist, dass wir die Selbstbezeichnungen und Begriffe finden, mit denen wir uns wohlfühlen. Ob wir bi+ sind, können wir nur für uns selbst herausfinden und entscheiden.

Bi+ & Beziehungsformen

- Die sexuelle/romantische Orientierung, so auch Bi+, sagt erst einmal nichts darüber aus, welche Beziehungsform eine Person bevorzugt.

- Es gibt bi+ Menschen, die monogam leben (nur eine*n exklusive*n Partner*in haben) oder in offenen Beziehungen sind, also eine Beziehungsperson haben, aber auch mit anderen sexuell aktiv sein können. Es gibt bi+ Personen, die polyamor sind (sich in mehrere Menschen gleichzeitig verlieben können) oder aromantisch sind, also kein Interesse an romantischen Beziehungen haben.

Welche Beziehungsform für uns die beste ist, entscheiden wir alle selbst oder gemeinsam mit Beziehungsperson(en).

Wie geht's weiter?

Bist du selbst bi+ oder fragst dich, was deine sexuelle/romantische Orientierung ist? Oder möchtest du bi+ Menschen in deinem Umfeld unterstützen? Hier findest du weitere Informationen und Anlaufstellen:

https://libs-ffm.de/informationen

Herausgeber*in: LIBS Lesben-Informations- und Beratungsstelle e.V., Frankfurt am Main
Text: Claudia Tassotti, Lou Witte
Illustration: Pat Hansen
Layout: Elo Oulaeva

LIBS Lesben-Informations- und Beratungsstelle e.V.
Alte Gasse 38
60313 Frankfurt am Main

Telefon: 069 - 28 28 83
Fax: 069 - 21 99 97 16
info@libs-ffm.de

Gefördert durch:
VIELFALT SCHÄTZEN
Antidiskriminierungsstelle
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
HESSEN